

Lieber tot als pflegebedürftig?

- Fachtagung Palliative Geriatrie Berlin sucht am 15. Oktober 2010 nach Antworten auf eine große Ratlosigkeit

Berlin,

„Lieber tot als pflegebedürftig? Palliative Geriatrie als Antwort auf eine große Ratlosigkeit“. So provokant der Titel der diesjährigen Fachtagung Palliative Geriatrie klingt – er bringt ein großes Problem auf den Punkt: Den Umgang mit hochbetagten und pflegebedürftiger Menschen in unserer Gesellschaft.

Grund genug für das UNIONHILFSWERK mit seinem Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie (KPG) am 15. Oktober 2010 zur mittlerweile fünften Fachtagung in die Konrad-Adenauer-Stiftung zu laden. Die ganztägige Veranstaltung richtet sich neben dem Fachpublikum aus Medizin und Pflege auch an die interessierte Öffentlichkeit und pflegende Angehörige. Namhafte nationale und internationale Referenten erörtern unterschiedliche Themenkomplexe wie „**Ethisches Handeln in der Palliativen Geriatrie**“, „**Schmerz- und Symptomkontrolle**“ oder „**Palliative Geriatrie im Pflegeheim einführen und entwickeln**“.

Eine anschließende Podiumsdiskussion beleuchtet Fragen wie die nach der zukünftigen Rolle von Alten- und Pflegeeinrichtungen oder der nach erfolgreicher Einführung und Umsetzung der Palliativen Geriatrie in Pflegeeinrichtungen.

Palliative (Leiden lindernde) Geriatrie – dahinter verbirgt sich das Konzept, hoch betagten Menschen bis zuletzt ein würdiges Leben zu ermöglichen und dabei vor allem Schmerzen und seelische Nöte zu lindern. Doch wird die Altenpflege diesem Anspruch nur selten gerecht. „Sehr viele alte Menschen in Pflegeheimen sterben immer noch ohne Schmerztherapie und palliative Versorgung oder werden in den letzten Lebenstagen sogar noch ins Krankenhaus verlegt. Das darf nicht sein!“, so Dirk Müller vom Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie. Kein Wunder, dass alte Menschen darum an der Pflegebedürftigkeit besonders die Entwürdigung und Abhängigkeit fürchten – die meisten Pflegemitarbeiter andererseits fühlen sich angesichts dieses Problems häufig überfordert und ausgebrannt.

Was: 5. Fachtagung Palliative Geriatrie
Wann: Freitag, 15. Oktober 2010, 9.30 -18 Uhr
Wo: Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.,
Tiergartenstraße 35 in 10785 Berlin 10715 Berlin
Kosten: 40 Euro Tagungsgebühr (inkl. Getränke, Mittags- und Kuchenbuffet)
Infos/Anmeldung: www.palliative-geriatrie.de/fachtagung
Tel.: 030 - 44 35 47 20
Kontakt: Dirk Müller, 030-42265833 oder 01712-308 77 36

UNIONHILFSWERK

Richard-Sorge-Straße 21 A
10249 Berlin

Telefon +49 30 4 22 65-6
Fax +49 30 4 22 65-707
dialog@unionhilfswerk.de
www.unionhilfswerk.de

Ansprechpartner

Claudia Pfister
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
Telefon +49 30 4 22 65 812
Fax +49 30 4 22 65 800
claudia.pfister@unionhilfswerk.de

Geschäftsführer

Norbert Prochnow
Bernd Neumann

Aufsichtsratsvorsitzender

Dieter Krebs